

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

gemeines Händeschütteln angeschlossen. Dabei vergaß keiner den augenscheinlich durchgedrungenen Proponenten.

Der Vorsitzende fragte ihn nur noch: „Herr Doktor, wann beginnen Sie?“

„In wenigen Wochen, Excellenz! Das Material liegt fertig da und muß nur zusammengefügt werden.“

Im Weggehen gab der und jener dem geheimnisvollen Manne einen wohlgemeinten Rat.

„Herr Doktor, vergessen Sie nicht die vaterländischen Leistungen der Agrarier!“

„Die Wichtigkeit der Schwerindustrie muß vor allem gebührend hervorgehoben werden!“

„Auf die Geldwirtschaft und die Großbanken ist unbedingt Rücksicht zu nehmen!“

„Mit den Sozialdemokraten seien Sie nett, wir brauchen sie!“

„Das religiöse Moment muß jedenfalls in den Vordergrund treten!“

„Auf die bevorstehende ausgezeichnete Kartoffelernte wäre ausdrücklich hinzuweisen!“

„Und auf keinen Fall dürfen Sie auch nur Schatten von behmischen Staatsrecht unfreundlich behandeln — würde augenblicklich Unruhe erzeugen!“

Der Angesprochene hielt wacker aus und lächelte überlegen.